

Adventfeier von UPF Düsseldorf

Am 13. Dezember traf sich UPF Düsseldorf zum gemütlichen Beisammensein zum Advent. Der Raum war weihnachtlich geschmückt und auf den eingedeckten Tischen standen Plätzchen und andere Leckereien sowie Kaffee, Kakao und Tee. Es war ein kleiner Kreis von 14 Personen anwesend, sie konnten Platz nehmen und nach einem Gebet mit dem Verzehr beginnen.



Anja Brina erzählte von den Traditionen in Schweden, denn am 13. Dezember wird dort das Fest der Lucia gefeiert. Die älteste Tochter der Familie hat ein weißes Gewand an, das mit einem roten Band um die Taille zusammengehalten wird, trägt einen Kranz mit Kerzen auf dem Kopf und bringt den Eltern das Frühstück und ein Gebäck mit Safran ans Bett. Die Legende erzählt, dass Lucia sich in der Zeit der Christenverfolgung taufen ließ und den Christen in den Katakomben, wo es dunkel war, Nahrung brachte. Damit sie beide Hände frei hatte, setzte sie sich einen Kranz mit Kerzen auf den Kopf.

Nach dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern wurde die Ansprache „Die wahre Bedeutung von Weihnachten“, die von Rev. Moon am 25. Dezember 1992 in den USA gehalten wurde, vorgelesen. Im Mittelpunkt der Ansprache stand die Frage, ob es wirklich Gottes Wille war, dass Jesus Christus in einem armseligen Ort, im Stall, geboren werden musste, nachdem Er 4000 Jahre lang das Kommen Seines Sohnes vorbereitet hatte. Und sollte Jesus dazu noch sein ganzes Leben lang Leid erfahren und letztendlich am Kreuz sterben? Oder war es so geschehen, weil gerade die vorbereiteten Menschen ihn nicht erkannt haben? Rev. Moon lädt zur Reflektion über Jesu Leben ein. Er stellt Jesu Leben aus einem anderen Blickwinkel dar und sagt, dass Gott Jesus in die Welt sandte nicht um zu leiden, sondern um von der Menschheit als König der Könige anerkannt zu werden und Sein Himmelreich auf Erden zu verwirklichen.

Um Jesu Geburtstag zu feiern, war eine Torte mit Kerzen vorbereitet. Die Kerzen wurden angezündet und dabei gemeinsam das Lied „Happy Birthday“ für Jesus

gesungen. Danach wurden die Kerzen ausgepustet und der Kuchen angeschnitten und verteilt. Der Kuchen schmeckte gut und es war für uns alle sehr eindrucksvoll.



Es gab weitere Beiträge, z.B. wurde die Geburt Jesu aus der Sicht des Korans vorgelesen, sowie lustige Geschichten und Gedichte vorgetragen. Zwischendurch gab es anregende Unterhaltungen.

Zum Abschluss bekam jeder ein Friedenslicht. Diese Kerzen wurden reihum angezündet, während Gebete für den Weltfrieden, insbesondere für die Einheit von Nord- und Süd-Korea gesprochen wurden. Für uns alle war das ein sehr bewegender Moment. Auch ein Geschenk für jeden fehlte nicht und ist dankbar angenommen worden. Es waren schöne gemeinsame Stunden, mit denen wir das Jahr abgerundet haben.

Bericht von Anja Brina